

Nominierungskriterien für den Landeskader Berlin im Sportklettern

Für den Landeskader Sportklettern werden die besten männlichen und die besten weiblichen Kletterer aller Altersklassen (frühestens Jugend C) nominiert, sofern sie in den Jugendaltersklassen über das Potential verfügen, sich bei nationalen Wettkämpfen mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes zu platzieren bzw. bei den Altersklassen nach Jugend A mindestens eine Top 15 Platzierung der Rangliste Nordost in einer der drei Wettkampfdisziplinen erreichen können. Allgemein dienen nicht in erster Linie die reinen Ergebnisse, sondern vielmehr die Leistung in Relation zum Starterfeld der Entscheidungsfindung. In der Jugend A-C ist es das Ziel, alle verschiedenen Disziplinen des Wettkampfkletterns zu fördern (Bouldern, Lead, Speed). Deshalb gibt es nur einen Jugendkader Sportklettern und keine separaten Kader für die einzelnen Disziplinen. Verpflichtend ist außerdem für alle Kadermitglieder, sich einer jährlichen sportmedizinischen Untersuchung zu unterziehen (bei Erstuntersuchung im 1. Halbjahr).

In der Gesamtsumme aller Kadermitglieder soll die Zahl 12 nicht überschritten werden. Die Nominierung wird vorgenommen durch den Leistungssportreferenten im Landesverband bzw. für die Jugend auch durch den/die Landesjugendtrainer. Die Nominierung erfolgt jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres für die Dauer einer Saison, ggf. können zur Mitte der Saison Athleten nachnominiert werden.

Zielsetzung

Der Landeskader Sportklettern soll die kontinuierliche Unterstützung von Kletterern/Kletterinnen aus Berlin gewährleisten, die sich aus eigenem Entschluss heraus zum längerfristigen und auf das Ziel der Höchstleistung gerichteten Engagement im Klettern entschlossen haben und den nachfolgenden Kriterien genügen.

Nominierungskriterien für den Landesjugendkader Sportklettern

Entscheidend ist die Summe der zu erfüllenden Kriterien, wobei diese unterschiedlich stark gewichtet werden.

Formelle Kriterien

- Mitgliedschaft in einer Sektion des Landesverbands Berlin des DAV. Besitz einer nationalen Startlizenz für diese Sektion.
- Abschluss einer Athletenvereinbarung, die bei Minderjährigen auch von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden muss.

Übergeordnete Kriterien

- Freude am Klettersport
- Überdurchschnittliches Kletterkönnen/überdurchschnittliche Bewegungsqualität
- Entwicklungspotential erkennbar in den Bereichen: Technik, Taktik, Psyche, Kondition, Motivation (wirklich besser werden zu wollen)
- Leistungsentwicklung positiv
- Leistungsbeständigkeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Kadertraining und an den Kaderlehrgängen, interessiert am Training/an den Trainingstheorien

- Zielorientiertes, gut geplantes Training mit klaren Trainingsstrukturen, Periodisierung erkennbar
- Bereitschaft, die persönliche Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf körperliche Fitness und Gesundheit so zu gestalten, dass sie als Grundlage der sportlichen Entwicklung dienen kann
- Teilnahme an der jährlichen sportmedizinischen Untersuchung (bei Erstuntersuchung im 1. Halbjahr).
- Disziplin (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, Pünktlichkeit, Kommunikation mit den Trainern...)
- Fähigkeit, sich in die Kadergruppe zu integrieren
- Entwicklung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit im Training: auf Regenerationszeiten achten, verletzungsvorbeugend trainieren, auch durch Ausgleichstraining und Dehnen
- Zeigen von Professionalität (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, sinnvolle Ernährung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, ...)
- Bereitschaft, die Leistungsentwicklung der anderen Kadermitglieder zu unterstützen
- Identifikation mit dem Kader, z.B. durch das Tragen der Kaderkleidung
- Positive Einstellung zum Landesteam, entsprechende Darstellung des Landesteam in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Medien
- Bereitschaft zur Anerkennung der Autorität der Trainer
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen und Landeswettkämpfen
- Sicheres Beherrschen der Vorstiegstechnik (sowohl Klettern als auch Sichern)

Leistungsbezogene Kriterien

Falls diese Kriterien aufgrund der besonderen pandemiebedingten Trainingssituation 2020 noch nicht erfüllt wurden, sollten diese spätestens nach 6 Monaten regulärem Training, d.h. nachdem alle Trainingshallen wieder geöffnet sind, erreicht werden.

- Lead: In Anlehnung an die „Mindestanforderungen für den Deutschen Jugendcup“ sollten folgende RP Schwierigkeitsgrade nach UIAA, gemessen an Routen künstlicher Kletterwände sicher beherrscht werden (d.h. regelmäßiger Durchstieg):

<u>Alterskategorie</u>	<u>weiblich</u>	<u>männlich</u>
Jugend C	8	8+
Jugend B	8/8+	9-
Jugend A	9-	9
Junioren/Juniorinnen	9-	9

Dieser Grad sollte sicher beherrscht werden, um in der jeweiligen Altersklasse *aufgenommen* zu werden bzw. zu bleiben (z.B. wird im 2. Jahr der Jugend C männlich eine 9- gefordert, um in den Jugend B Kader aufgenommen zu werden).

- Bouldern: In Anlehnung an die „Mindestanforderungen für den Deutschen Jugendcup“ sollten folgende Schwierigkeitsgrade sicher beherrscht werden (d.h. regelmäßiger Durchstieg):

<u>Alterskategorie</u>	<u>weiblich</u>	<u>männlich</u>
Jugend C	6a+	6c
Jugend B	6b	7a
Jugend A	6c	7b

- Speed: (Zeiten orientieren sich an 2/3 Regel aus dem Vorjahr)

<u>Alterskategorie</u>	<u>weiblich</u>	<u>männlich</u>
Jugend B	19.1	13.4
Jugend A	15.8	11.8

- In allen 3 Disziplinen: Chancen auf eine Platzierung mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes bei nationalen Cups bzw. ab dem zweiten Jahr im Landesjugendkader in mindestens einer Disziplin Chancen national auf eine Platzierung im 1. Drittel
- Siegeschancen bei den Landesmeisterschaften in der jeweiligen Altersklasse, (Minimalziel: Treppchenplatz).

Nominierungskriterien für den Landeskader (Damen/Herren) Sportklettern

Formelle Kriterien

- Mitgliedschaft in einer Sektion des Landesverbands Berlin des DAV. Besitz einer nationalen Startlizenz für diese Sektion.
- Abschluss einer Athletenvereinbarung

Übergeordnete Kriterien

- Freude am Klettersport
- Überdurchschnittliches Kletterkönnen/überdurchschnittliche Bewegungsqualität
- Zielorientiertes, gut geplantes Training mit klaren Trainingsstrukturen, Periodisierung erkennbar
- Bereitschaft, die persönliche Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf körperliche Fitness und Gesundheit so zu gestalten, dass sie als Grundlage der sportlichen Entwicklung dienen kann
- Teilnahme an der jährlichen sportmedizinischen Untersuchung (bei Erstuntersuchung im 1. Halbjahr).
- Entwicklung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit im Training: auf Regenerationszeiten achten, verletzungsvorbeugend trainieren, auch durch Ausgleichstraining und Dehnen
- Zeigen von Professionalität (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, sinnvolle Ernährung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, ...)
- Bereitschaft, die Leistungsentwicklung der anderen Kadermitglieder zu unterstützen
- Positive Einstellung zum Landesteam, entsprechende Darstellung des Landesteam in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Medien
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen und Landeswettkämpfen

Leistungsbezogene Kriterien

Im Vorjahr mindestens Top 15 in der regionalen Rangliste in mindestens einer der Disziplinen Lead bzw. Bouldern. Falls dieses Kriterium aufgrund der besonderen pandemiebedingten Trainings- und Wettkampfsituation 2020 nicht erfüllt wurde oder werden konnte ist eine Nominierung nur möglich, wenn eine solche Platzierung perspektivisch für 2021 nach Einschätzung des Landesverbandes realistisch ist.